

Pankreatitis (Bauchspeicheldrüsenentzündung)

Allgemein

- wird in akut und chronisch unterschieden
- Entzündung der Bauchspeicheldrüse
 - Drüse "verdaut sich selbst"

Symptome

akute Pankreatitis

- plötzliche, heftige Schmerzen im Oberbauch
 - die gürtelförmig bis in Rücken oder manchmal auch in andere Richtungen ausstrahlen und mehrere Tage anhalten können
 - im Falle eines Gallensteins können die Schmerzen sich kolikartig äußern
- Wasseransammlung in Bauch und Lunge
 - aufgeblähter, gummiartiger Bauch (Aszites)
 - Pleuraerguss
- Übelkeit
- Erbrechen
- Gesichtsrötung
- Fieber und Schwäche
 - oft ist auch der Blutdruck sehr niedrig
- Kreislaufprobleme → Kreislaufschock
- bläuliche Hautfärbung
 - Blutergüsse um Bauchnabel (Cullen-Zeichen → schwere akute Pankreatitis)
- Gelbsucht (Ikterus)
 - Pankreatitis oft auf Gallenleiden zurückzuführen → arbeitet Galle nicht mehr richtig verbleibt Bilirubin (ein Abbauprodukt des Hämoglobins) im Körper und lagert sich an verschiedenen Stellen ab
 - als erstes zählt dazu die Sklera (Weiße im Auge)
 - später auch in Haut und Schleimhäuten

chronische Pankreatitis

- beginnt schleichend und schreitet langsam voran
- anfangs nur leichte bis mäßige Beschwerden
- gürtelförmig in den Rücken oder die Schultern ausstrahlender Oberbauchschmerz
→ treten oft während oder nach dem Essen auf und können tagelang anhalten
- im späten Krankheitsstadium verspüren Patienten aber oft keine Oberbauchschmerzen mehr
- Appetitlosigkeit
- Übelkeit
- Erbrechen
- Gewichtsverlust
- fettglänzender übelriechender Stuhlgang
- je weiter chronische Pankreatitis fortschreitet desto stärker wird die Produktion von Verdauungsenzymen für die Fettverdauung beeinträchtigt
→ Folge: zunehmender Mangel an Pankreasenzymen sorgt dafür, dass fettlösliche Vitamine (A, D E, K) aus der Nahrung nicht mehr ausreichend aufgenommen werden können
→ löst Vitaminmangelsymptome aus: Nachtblindheit (Mangel an Vitamin A), Müdigkeit und Gangstörung (Mangel an Vitamin E), Neigung zu Blutungen (Mangel an Vitamin K), sowie weiche Knochen (Osteomalazie (Knochenerweichung) durch Mangel an Vitamin D)
- im fortgeschrittenen Stadium ist Bindung von Hormonen zur Blutzuckerregulierung gedrosselt: Insulin (senkt den Blutzuckerspiegel) und Glukagon (erhöht den Blutzuckerspiegel)
→ Folge: Patient entwickelt die Zuckerkrankheit (Diabetes mellitus)

Ursachen und Risikofaktoren

akute Bauchspeicheldrüsenentzündung

- wird in ca. 45% der Fälle durch Gallensteine verursacht
- Alkohol (35% aller Fälle)
- Virusinfektion wie Mumps, HIV, Virus-Hepatitis
- bestimmte Medikamente wie Entwässerungsmittel, Blutdrucksenker, Hormone

- stark erhöhter Kalziumspiegel, z.B. bei Überfunktion der Nebenschilddrüse
 - stark erhöhte Blutfettwerte (>1000 mg/dl)
 - Spiegelung des Gallenwegssystems (ERCP), Bauchverletzung oder Operation
 - Vererbung (hereditäre Pankreatitis)
 - anatomische Besonderheiten
-
- in 15% aller Fälle lässt sich keine Ursache für die Bauchspeicheldrüsenentzündung finden
→ idiopathische Pankreatitis

chronische Pankreatitis

- wiederkehrende Entzündung der Bauchspeicheldrüse
- Auslöser ist in 70-80% der Fälle regelmäßiger Alkoholkonsum
→ bei manchen Menschen reichen dafür auch geringe Mengen
→ schädigt das Pankreasgewebe direkt und schwächt Immunsystem (Alkohol hemmt Freisetzung des Botenstoffs Interferon, welches normalerweise die Immunabwehr stimuliert)
- genetisch bedingt (Hereditäre Pankreatitis)
→ entzündet sich bereits im Kindesalter
→ Gendefekt führt zu einer veränderten Struktur und Funktion eines körpereigenen Stoffes, der die Verdauungsenzyme aktiviert: Trypsinogen
→ Verdauungsenzyme werden dadurch bereits in Pankreas und nicht erst im Dünndarm aktiviert → sie „verdauen“ das Pankreasgewebe → Entzündungsreaktion
- Patienten die an einer Mukoviszidose (zystische Fibrose) erkrankt sind, leiden ebenfalls häufiger an einer chronischen Pankreatitis, da der zähe Schleim ein normales Abfließen des Pankreassekrets verhindert
- Medikamente
→ Betablocker, Diuretika, ACE-Hemmer, Östrogene oder auch Anti-Epileptika
→ ähnlich wie Alkohol schädigen Medikamente das Gewebe der Bauchspeicheldrüse, wodurch es sich entzündet
- Überschuss an Kalzium bei Nebenschilddrüsenüberfunktion
→ Nebenschilddrüse produziert Parathormon, das den Kalziumspiegel im Blut reguliert, wofür es Kalzium aus den Knochen mobilisiert

- bei Überschuss an Parathormon reagiert das überschüssige Kalzium mit den Verdauungsenzymen in Pankreas → Bildung von Steinen
- Überschuss an Blutfetten (Triglyzeriden)
- Autoimmunpankreatitis
 - Körper bildet vermehrt Antikörper, die das eigene Bauchspeicheldrüsengewebe angreifen

Vorbeugung

- fettarm essen
- keinen oder wenig Alkohol trinken
- Krankheiten wie erhöhte Blutfettwerte oder eine Überfunktion der Nebenschilddrüsen behandeln lassen

Untersuchung und Diagnose (vom Arzt)

- Erhebung einer Krankengeschichte
 - Fieber oder Übelkeit?
 - plötzliches Auftreten der Beschwerden oder zu bestimmten Gelegenheiten?
 - Gallensteine bekannt?
 - Medikamente, welche?
 - Alkoholkonsum vor dem Auftreten der Beschwerden oder regelmäßiger Alkoholkonsum?
 - glänzt der Stuhlgang fettig?
- Körperliche Untersuchung
 - Bauch elastisch und prall gespannt? „Gummibauch“
 - Bauch schmerzempfindlich?
 - Blutergüsse in den Flanken und Bauchnabel?
 - Gelbfärbung den Augen und/oder der Haut?
- Blutuntersuchung
- bildgebende Verfahren
 - Sonografie
 - Kernintomografie
 - Röntgenuntersuchung

- Endoskopische Untersuchung
- Stuhluntersuchung

Behandlung

- muss im Krankenhaus (in schweren Fällen auf ITS) behandelt werden
- ausreichende Flüssigkeitszufuhr
- angemessene Schmerztherapie
- Ernährung muss angepasst werden
- besonders zu beachten bei chronischer Pankreatitis:
 - absolute und dauerhafte Verzicht auf Alkohol
 - besonders auf Ernährung achten aufgrund vorangegangenen Gewichtsverlust

Verlauf und Prognose

- sofern keine Komplikationen auftreten ist die Prognose bei einer Pankreatitis meist gut
- bei richtiger Behandlung sind etwa 80% der Patienten nach ungefähr ein bis zwei Wochen wieder gesund
- bei rund 20% der Fälle entwickeln sich ernste Folgen
 - Heilungsprozess kann Wochen oder Monate dauern
- bei schwerer Pankreatitis sterben 15% der Betroffenen

Rettungsdienstliche Relevanz

- Pankreatitis kann lebensbedrohlich sein
- vor Ort kann wenig für den Patienten getan werden
 - Monitoring und Schmerzmittel gegen die Schmerzen → Load & Go

Quellen

<https://www.netdokter.de/krankheiten/bauchspeicheldruesenentzuendung/chronische-pankreatitis/>

<https://www.netdokter.de/krankheiten/bauchspeicheldruesenentzuendung/>